Kahlenberg

Beschreibung:

Seitlich der Höhenstraße auf den Kahlenberg, etwa 500 m vor dem Parkplatz, steht dieser Grenzstein aus dem Jahr 1744, der mit einem eingekerbten Kreuz auf drei Hügeln (?) und den Buchstaben „M C“ bezeichnet ist.

Es handelt sich wahrscheinlich um einen Stein, der den Besitz des Klosters der Kamaldulenser begrenzte und „M C“ ist die Abkürzung für „Monasterium Camaldulensis“. Der Stein kennzeichnet heute die Stadtgrenze von Wien.



Foto: Christoph Twaroch

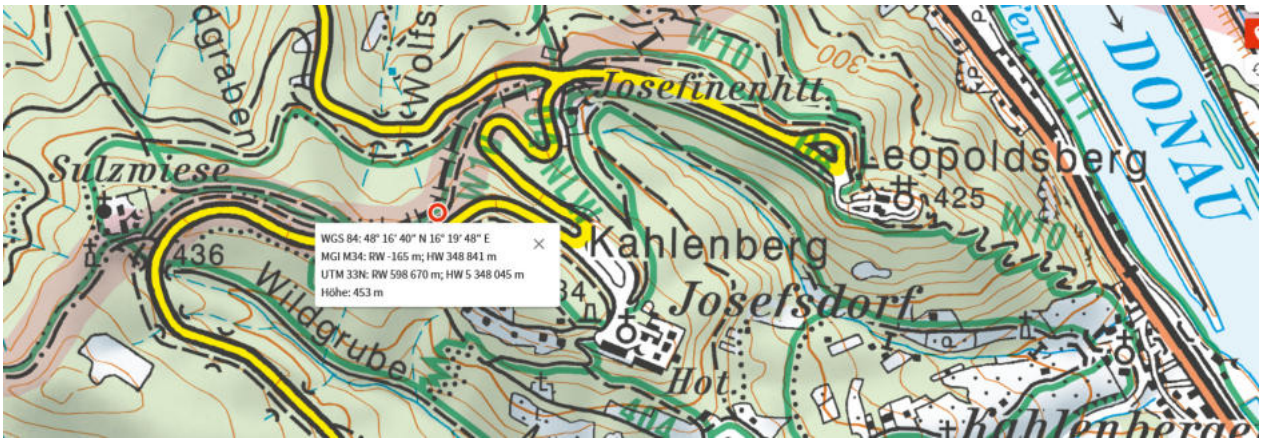
Historie:

Der (heutige) Kahlenberg war bis ins 17. Jahrhundert unbewohnt und führte bis 1629 den Namen Schweins- oder Sauberg, wahrscheinlich nach den vielen Wildschweinen, die seine damals dichten Eichenwälder bevölkerten. Ferdinand II. entschloss sich, den Kamaldulensern dort eine Eremitage zu errichten (Kamaldulenser-Eremitage), erwarb zu diesem Zweck 1628 den Berg vom Stift Klosterneuburg im Tauschweg gegen anderen Grundbesitz und verfügte in der Stiftungsurkunde der Eremitage, den Schweins- oder Sauberg in Josephsberg umzubenennen. Am Ende des 17. Jahrhunderts wurde der seinerzeitige Kahlenberg in Leopoldsberg umbenannt und der Name Kahlenberg auf den Josephsberg übertragen. Die kleine Siedlung auf dem Gebiet der ehemaligen Eremitage heißt aber heute noch Josefsdorf.

https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Kahlenberg

Zur Geschichte der Eremitage der Kamaldulenser siehe Näheres unter Grenzsteine/Camaldulensersteine

Lage:



Der Stein steht unter Denkmalschutz (Denkmalschutz per Verordnung)

	Grenzstein HERIS-ID: 99368 Objekt-ID: 115490	bei Josefsdorf 48 Standort KG: Josefsdorf	Der Grenzstein ist mit der Jahreszahl 1744 bezeichnet.

Christoph Twaroch, 4. April 2026